

Resolution

Bundeselternrat
Frühjahrsplenartagung
19. – 21. Mai 2006 in Porta Westfalica

Bundeselternrat
Albert-Buchmann-Straße 15
16515 Oranienburg
Postanschrift:
Postfach 10 01 21
16501 Oranienburg

Telefon: 03301 – 57 55 37/38
Telefax: 03301 - 57 55 39

E-Mail: info@bundeselternrat.de

Oranienburg, 22.05.2006

**Tagungsthema: Individuelle Förderung – eine neue Lehr- und Lernkultur bereitet
den Weg für eine zukunftsfähige Schule im 21. Jahrhundert**

„Das Recht auf Bildung darf niemandem verwehrt werden“ (Europäische Menschenrechtskonvention 1952). Die damit verbundene Förderung und Forderung meint alle Kinder; dabei muss jedes Kind in Bildung und Ausbildung individuell gefördert werden.

Es gibt jedoch Störungen, die durch Förderung und Forderung nicht vollständig zu beseitigen und als Behinderungen von der WHO anerkannt sind. Hierzu gehören z. B. Legasthenie (Lese-Rechtschreibstörung) und Dyskalkulie (Rechenstörung). Die davon betroffenen Kinder haben ebenso wie alle anderen einen Anspruch darauf, die ihrer Begabung entsprechenden höchst möglichen Bildungs- und Ausbildungsziele zu erreichen.

Für die weit über 500.000 Kinder und Jugendlichen in Deutschland mit einer Legasthenie und / oder Dyskalkulie muss es deshalb einen verbindlichen Nachteilsausgleich über die gesamte Bildungs- und Ausbildungszeit geben.

Der Bundeselternrat fordert die Kultusministerkonferenz auf, bundeseinheitlich verbindliche Richtlinien zur

- Diagnostik
- Anerkennung
- Förderung
- und zum Nachteilsausgleich

für die Behinderungen Legasthenie und Dyskalkulie zu schaffen.

An der Erfüllung dieser Forderung messen wir, wie ernst es der Kultusministerkonferenz mit der individuellen Förderung aller Kinder und Jugendlichen wirklich ist, die sie 2005 als zentrale Arbeitsbereiche¹ beschlossen hat.

Bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

Porta Westfalica, 21. Mai 2006

¹ Beschlossen von der KMK am 11.03.2005:

- Verbesserung des Unterrichts zur gezielten Förderung in allen Kompetenzbereichen, insbesondere in den Bereichen Lesen, Geometrie und Stochastik,
- Frühzeitige Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachem Umfeld oder mit Migrationshintergrund und gezielte Ausgleichsmaßnahmen bei ungünstigen Entwicklungen in der Bildungsbiographie,
- Weiterentwicklung der Lehreraus- und -fortbildung, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Heterogenität, eine Verbesserung der Diagnosefähigkeit und eine gezielte Unterstützung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.